

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818  
1818**

14.2.1818

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 14. Februar 1818.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Polizey-Verordnung.

Die unterzeichnete Stelle findet sich veranlaßt, dem Publikum die längst bestehende Verordnung in Erinnerung zu bringen, daß die Metzger nur von gleicher Fleischgattung Zugabe geben dürfen, und daß diese mehr nie als zwey Loth auf das Pfund betragen darf. Wir müssen wünschen, daß die dagegen fehlenden Metzger uns angezeigt werden, um die Bewohner der Residenz mit allem Nachdruck vor ähnlichen ordnungswidrigen Begehren schützen zu können. Karlsruhe den 11. Febr. 1818.

Großherzogliches Polizey Amt.

## Bekanntmachungen.

Dragoner Joseph Seidel hat sein in der Durchstraße gelegenes hälftiges Haus an einen Ausmäcker um die Summe von 850 fl. verkauft, das hiemit der Loosung wegen angezeigt wird.

Karlsruhe am 5. Febr. 1818.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

Kork. [Schuldenliquidation.] Gegen das ver- schuldete Vermögen des Jakob Wilhelm des 1ten von Regelstunst, wurde der Gant-Prozeß erkannt und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf den 23. Febr. d. J. vor dem Theilungs-Commissariat in dem Schwannwirthshause daselbst festgesetzt. Es werden daher alle diejenigen, welche eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, aufgefordert, solche an obengedachtem Ort und Tag mit den Beweisurkunden um so gewisser zu liquidiren, als sie sonst von der gegenwärtigen Masse ausgeschlossen werden.

Kork den 17. Jänner 1818.

Großh. Bezirksamt.

## Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Bücher-Versteigerung.] Aus der Verlassenschaft des gestorbenen Hofarchitekten Montbrun werden Donnerstag den 19. Febr. Vor- und Nachmittags im herrschaftlichen Schlosse zu Gottsau, die vorhandenen Bücher, worunter die vollständige Encyclopedie française, 11 Folianten Kupfer und 21 Folianten alphabetischer Text, herausgegeben von Diderot und Dalember, und sonstige von der Mathematik, der bürgerlichen Baukunst und der Gartenkunst u. handelnde Bücher, alle in französischer Sprache, ein deutsch-französisches Lexikon und Sachs badische Geschichte begriffen sind, öffent-

lich versteigert und dem Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung zugeschlagen. Sämmtliche Bücher sind in Franzband gebunden und gut beschaffen, und können täglich bei Hr. Oekonomie-Rath Hoyer in Gottsau eingesehen werden.

Karlsruhe den 8. Febr. 1818.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Garten-Versteigerung.] Le- genmeister Kreuz läßt Montag den 16. dieses Monats Nachmittags 2 Uhr im Gasthause zum Mohren, seinen Garten vor dem Linkenheimer Thor in der Stephaniensstraße neben Zimmermeister Weinbrenner und Bäckermacher Lichtens. ls gelegen, ungefähr noch 50 Quadrat Ruthen groß öffentlich zu eigen versteigern. Wir machen dieses den Liebhabern bekannt.

Karlsruhe den 4. Febr. 1818.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Haus feil.] Ein 1stöckiges Haus nebst Hintergebäude und Garten in der neuen Waldhornstraße ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist bei Metzgermeister Prinz junior zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Haus feil.] Die Kinder des Schneidermeisters Friedrich Creelius sind mit Einwilligung ihres Vaters genehm, ihr in der Wald- gasse No. 30. bestehendes Haus und Garten unter sehr billigen Bedingungen entweder durch PrivatVer- kauf zu veräußern, oder wenn ein solcher nicht zu Stande kommen sollte, Freitag den 20. Febr. d. J. Nachmittags 2 Uhr in dem nahe liegenden Gasthause zu den drey Kronen öffentlich an den Meistbietenden versteigern zu lassen. Außer einem geräumigen Hof und beinahe 2 Viertel großen Garten empfiehlt sich der ganze Platz durch seine geradlinigte rechteckliche Eintheilung, so wie durch seine nahe Lage gegen die Hauptstraße. Die näheren Verkaufsbedingungen kön- nen im Hause selbst täglich eingesehen werden.

(1) Karlsruhe. [Garten feil.] Vor dem Mühlburger Thor, nahe am Palmenhäuschen ist ein halber Morgen und 10 Ruthen Acker zu verkaufen. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Garten feil.] Vor dem Müppener Thor ist ein Garten mit schönen tragbaren Obstbäumen aus freier Hand zu verkaufen, das Comptoir dieses Blattes sagt wo.

(1) Karlsruhe. [Acker feil.] In dem Haardwinkel ist ein halber Morgen Ackerland zu verkaufen, und das Nähere in dem Comptoir dieses Blattes zu hören.

(3) Karlsruhe. [Wein feil.] Bei Hofschmidt Kübler in der Waldhornstraße ist ein Fuder 1811er Wein zu haben, Dhmweis oder ins Ganze, die Dhm zu 70 fl.

(1) Karlsruhe. [Pomade feil.] Bei Hofschneiderei Götz ist wieder Dorfsterker Haarpomade des Topf zu 24, 36 bis zu 48 Kreuzer zu haben. Auch werden die leeren Töpfe, die großen zu 4 und die kleinen zu 3 kr. wieder angenommen.

(2) Durlach. [Bierkessel feil.] Bei Unterzogenem steht ein neuer nach neuester Façon vortreflich bearbeiteter 2 Fuder Rheinisch haltender Bierkessel mit Waschhaaren und breitem Baard versehen zu billigem Preis zu verkaufen, welches hiermit bekannt gemacht wird.  
Philipp Jakob Maercker,  
Kupferschmidtmeister.

(3) Durlach. [Versteigerung.] Bis nächsten Dienstag den 17. d. M. Nachmittags 2 Uhr wird auf hiesigem Rathhaus 800 bis 1000 Ellen bänfenes Tuch, 300 Pf. bänfenes und werkenes Garn und 50 bis 100 paar Socken und Strümpfe von Seiten gemeiner Stadt öffentlich versteigert werden.

Durlach den 4. Febr. 1818.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(3) Durlach. [Hausversteigerung.] Da Unterzeichnete gesonnen ist, ihr in der Herrenstraße daber stehendes 2stöckiges Haus, bestehend in 9 tapetirten Zimmern, einem Alkof, 2 Küchen, 2 Speisekammern und doppeltem Speicher im Hauptgebäude, einem großen Zimmer und Speicher im Hintergebäude, Waschhaus, Stallung für 3 Pferde mit Heuboden, einer Holzremise, geräumigen Hof und einem halben Morgen Garten, am 23. d. M. Nachmittags um 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhause unter annehmblichen Bedingungen versteigern zu lassen, so werden die Liebhaber hievon mit dem Bemerkten benachrichtiget, daß dasselbe zu jeder Stunde eingesehen werden kann.

Durlach den 5. Febr. 1818.

W. Cronzbauer.

## Pachtanträge und Verleihungen.

### Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In der Karlsstraße, im goldnen Hocht, sind 2 bis 3 Zimmer mit oder ohne Möbel für ledige Herrn sogleich oder auf den 15. Februar zu beziehen.

In der neuen Herrngasse No. 40. ist ein Logis im Ganzen oder Theilweise zu verleihen, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Speicher, Stallung zu 3 Pferden und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann bis den 23. April bezogen werden.

Bei Metzgermeister Jakob Wiedemann in der Friedrichstraße ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, 2 Kammern, Küche, Keller und Holzplatz, und ist auf den 23. April zu beziehen.

In No. 55. in der neuen Waldgasse ist ein möblirtes Zimmer nebst Bett für einen ledigen Herrn zu vermieten, und kann täglich bezogen werden.

Bei Bierbrauer Weiß in der kleinen Herrngasse ist ein Logis in 5 Zimmern, Küche und Holzremis bestehend, zu verleihen und auf den 23. April zu beziehen.

Bei Jakob Peter in der langen Straße No. 207. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche und Keller, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Akademiestraße ist ein Logis, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzremis u. s. w. zu verleihen, und kann auf den 23. April bezogen werden. Das Nähere ist bei Zimmermann Würbs zu erfragen.

Bei Pächtor Wagner ist ein tapetirtes Zimmer nebst Alkof, mit Bett und Möbel zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

In der Rittergasse No. 4. ist im mittlern Stock ein Logis von 4 ganz frisch und solid hergestellten Zimmern nebst allen erforderlichen Bequemlichkeiten, so wie auch auf Verlangen noch 2 weitere Piecen im 1ten Stock, sogleich oder auf den 23. April d. J. zu vermieten.

Kanditor Dennig hat in seinem Wohnhaus in der langen Straße den untern und mittlern Stock mit Keller, Holzremis u. s. w. zu verleihen, und können beide auf den 23. April bezogen werden.

In der Durlacher Thorgasse bei Schneidermeister Gams ist ein Logis im zweiten Stock in 5 Zimmern, Küche, Keller, Waschhaus und Holzremis bestehend, zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen. Auch ist ein Zimmer für ledige Herrn obnauf täglich oder auf den 23. April zu vermieten.

In der Karlsstraße bei Simon Hattich ist der untere Stock zu verleihen, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Dachkammer, nebst allen Bequemlichkeiten und ist sogleich zu beziehen.

Im Doctor Mayerischen Hause im innern Birkel ist der zweite und dritte Stock auf den 23. April zu verleißen, auch sind im untern Stock zwei Zimmer mit Bett und Möbel für einen ledigen Herrn zu vermietthen.

Bei Becker Schwandt am Mühlburger Thor ist der zweite Stock zu vermietthen, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzschopf, Keller und gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann sogleich oder bis den 23. April bezogen werden.

Bei Saisensieder Burkhardt in der alten Kronengasse, ist im Hinterhaus ein Logis zu verleißen, bestehend in 2 heizbaren Zimmern, beyde tapezirt, nebst Küche, Holzplatz, und ist den 23. April zu beziehen.

Bei Saak Seligmann in der langen Straße No. 107. ist im Hinterhaus ein Logis zu vermietthen, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Bähringer Straße bei Friseur Nothhard ist der mittlere Stock in 8 Piecen, oder der untere Stock in 6 Piecen, sogleich oder auf den 23. April mit allen Bequemlichkeiten zu verleißen.

In der neuen Adlergasse, der Oberverwalter Reiffischen Behausung, ist der mittlere Stock, bestehend in 7 Zimmern und Alkof, 2 Mansarten-Zimmern, 2 Küchen, einem Bedienten-Zimmer, gemeinschaftlichem Speicher und Waschhaus, besondern Keller, Stallung für 3 Pferde, Fourage-Speicher, Chaisen- und Holzremise, zu vermietthen, und kann bis den 23. April bezogen werden, kann aber auch Theilweise, mit oder ohne Stallung abgegeben werden.

In der langen Straße in No. 40. sind 3 Zimmer hinten aus zu vermietthen mit oder ohne Möbel und können täglich bezogen werden.

In dem Blechner Dänker'schen Hause bei der katholischen Kirche, ist der 2te Stock, bestehend in 9 Zimmern, 2 Küchen, und allen dazu erforderlichen Bequemlichkeiten, ganz oder in 2 Theilen, auf den 23. April d. J. zu vermietthen.

Im großen Birkel ist ein oder zwei heizbare Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermietthen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

In der Reiffischen Chaisen-Fabrik ist sogleich oder auf den 23. April ein Logis zu verleißen, bestehend in sieben Zimmern, 1 Küche, Keller, Chaisen-Remise, Stallung für 3 Pferde und Holzplatz.

Ein Logis mit 6 tapezirten Zimmern und 2 Dachkammern, Küche, Keller, Stallung, auch Theil am Waschhaus und Speicher ist bei Oberbürgermeister Dollmätich zu vermietthen, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

In der alten Abtergäß No. 6. ist auf den 23. July oder auch schon den 23. April ein Logis zu vermietthen.

In der Bähringer Straße No. 8. ist der untere Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Waschhaus, Holzstall, auf den 23. April zu beziehen, und bei Bierbrauer Kuppel zu erfragen.

Bei Baaner Peter in der Bähringer Straße ist im 2ten Stock ein Logis zu verleißen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus und Holzremis, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Bei Schreiner Schwarz in der Bähringer Straße ist ein Logis im 2ten Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speicher, Keller, Holzremis etc. zu vermietthen, und kann sogleich oder bis den 23. April bezogen werden.

Beim Stallbedienten Schumacher in der Akademiestraße ist der obere Stock zu vermietthen, bestehend in 4 Zimmern wovon 2 heizbar sind; Küche, Keller, verschlossenem Speicher, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Bei Bäckermeister Friedrich Kiefer bei der katholischen Kirche ist ein Dachlogis zu verleißen, bestehend in einer Stube, 2 Kammern und großer Küche, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Bei Metzgermeister Friedrich Kiefer in der neuen Kronengasse No. 41. ist das obere Dachlogis zu vermietthen, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise und gemeinschaftlichem Waschhaus, auf den 23. April zu beziehen; auch ist daselbst ein Zimmer für einen ledigen Herrn täglich zu beziehen.

Bei Heinrich Himmelheber in der Erdprinzenstraße ist ein Logis zu ebener Erde zu vermietthen, bestehend in 2 Zimmern vornen heraus, Küche, Dachkammer, Keller, Holzplatz und gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Am Eck der neuen Waldgasse dem römischen Kaiser gegenüber, sind 2 Logis zu vermietthen, jedes mit 3 bis 4 Zimmern, Küche, nebst allen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu beziehen.

In der Akademiestraße ist ein Logis im obern Stock zu vermietthen, bestehend in 5 Zimmern und einem Alkof, Keller, Speisekammer, Holzremis, Theil am Waschhaus, und ist auf den 23. April oder sogleich zu beziehen.

In der Quersstraße No. 12. in KleinKarlsruhe ist ein Logis zu vermietthen, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzremis, und kann bis den 23. April bezogen werden.

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

(2) Durlach. [Nachricht an die Großherzogl. Dienerschaft.] Die verfallene Weintesoldungen vom 23. October 1817. bis 23. Januar 1818. werden nach hoher Entschließung wieder zu 20 fl. die Ohm in erster, 17 fl. in zweiter und 15 fl. in dritter Classe ausbezahlt und so bald die Gelder dazu bereit sind, gegen Bescheinigung überschickt.

Durlach den 29. Jan. 1818.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

(2) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Es wird ein mit glaubhaften Zeugnissen über Sittlichkeit und Fähigkeit versehener Theilungskommissär gesucht, wo, ist in dem Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(3) Durlach. [Jahrmärkteverlegung und Widerruf.] Der auf den 17. März d. J. abzuhaltende und auf den 21. April verlegte hiesige Jahrmärkte, kann wegen weitern eingetretenen Verhältnissen an diesem Tag nicht, sondern am 14. desselben Monats abgehalten werden, welches hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Durlach den 30. Jänner 1818.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(1) Karlsruhe. [Logis Veränderung.] Unterzeichneter macht dem verehrungswürdigen Publikum bekannt, daß er sein Logis verlassen, und nun in das vorhin Mechanikus Drechslerische Haus gezogen ist, allwo er eine französische Mädchen-Schule errichtet hat, in welcher zugleich in aller möglichen Art Strickerey, in Perlen und Kinderzeug u. d. von dessen Frau Unterricht gegeben wird. Sie empfehlen sich daher, mit der Versicherung, daß sie sich immer bestreben werden, die Zufriedenheit der Eltern zu erhalten.

Moser, französischer Sprachlehrer.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Da ich jetzt in dem Haus des Hrn. Küfermeisters Brockwitz in der Waldhorngasse No. 32. wohne, so wollte ich mich bey einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum auf das beste empfehlen, da ich nicht allein mit Lack, Oehl und Leimsarbe anstreiche, sondern auch auf das schönste Zimmer und alles weiße, zugleich verspreche ich gute und prompte Bedienung.

Wilhelm Erleben, Anstreicher.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Handelsman Salomon Medel sind Cotten zu Neubels nach den neusten Dessins, wie auch eine große Auswahl von Schweizer Leinwand und Gebild angekommen, und um die billigsten Preise zu haben.

(1) Karlsruhe. [Logis Veränderung und Empfehlung.] Unterzeichneter benachrichtigt einen hohen Adel und verehrtes Publikum, daß er nun in sein neu erkaufte Haus No. 207. nächst dem Mühlburger Thor gezogen ist. Er bittet, ihm ferner das Zutrauen zu schenken, und verspricht baldige Beförderung. Jakob Peter, FrauenSchuhmacher.

Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Maurermeister Müller in der Hirschgasse ist guter Straßburger AckerGyps, so wie zum Gefirnziehen um billigen Preis zu haben. Auch wird auf seiner Ziegehbütte bis Montag den 23. Febr. und den ganzen Sommer hindurch alle drey Wochen Backsteine, Kamussteine, Hohlziegel und Kalk ausgetragen. Er bittet jede Bestellung schriftlich mit der Namensunterschrift und empfiehlt sich zu geneigtem Zuspruch.

(2) Karlsruhe. [Empfehlung.] Unterzeichneter benachrichtigt einen hohen Adel und Hochverehrendes Publikum, daß er sowohl seine als auch ordinäre hübsche Tapeten erhalten hat, und sich mit diesen, als auch durch seine allgemeine bekannte schöne TapezierArbeit auf das Beste empfiehlt; auch sind fertige spanische Wände billigen Preises zu haben.

Joh. Hüttiſch, Tapezier, wohnhaft in Kl. Karlsruhe in der Durrstraße No. 4.

(2) Karlsruhe. [BleichAnzeige.] Für die beliebte Heitronner Bleiche wird jetzt wieder Leinwand angenommen, und da von den Innhabern neuerdings mehrere Verbesserungen gemacht worden sind, so kann die Zurücklieferung dieses Jahres viel schneller geschehen als bisher.

Heinrich Rosenfeldt.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Zimmermann Schalk, ist ein neuer Kleiderkasten und Tisch aus freier Hand zu verkaufen.

(2) Karlsruhe. [Dienstigsuch.] Eine Person welche im Kochen gut bewandert ist und gute Zeugnisse hat, wünscht bei einer Herrschaft auf Diersen einen Platz zu erhalten. Nähere Auskunft erfährt man auf dem Comptoir dieses Blattes.

(2) Weiertheim. [Dienst Antrag.] Eine Person welche in häuslichen Geschäften als Waschen, Bügeln u. d. erfahrien ist, kann mit guten Zeugnissen versehen, bei Unterzeichnetem Dienste finden und bis Diersen eintreten.

Marbe, Wirth zum StephanienBad.

## N a c h r i c h t .

Karlsruhe. [Hospital Vorsteher.] Der Vorsteher des hiesigen bürgerlichen Hospitals für den gegenwärtigen Monat ist Hr. Scheimer Referendar Dämig.